



Den Stockschiützen der SpVgg Lagerlechfeld gelang unerwartet der Aufstieg in die Bayernliga (von links): Roland Knie, Georg Sturm, Leo Balbon, Lutz Jaite. Foto: Verein

Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte

Stockschießen Lagerlechfelder steigen überraschend in die Bayernliga auf

Füssen Verdient den Aufstieg in die Bayernliga schafften nach einem turbulenten letzten Tag die Stockschiützen der SpVgg Lagerlechfeld Leopold Balbon, Lutz Jaite, Roland Knie und Georg Sturm.

Starke Leistung bei der Vorrunde

Mit dem Ziel nicht abzustiegen führen die Spieler der SpVgg Lechfeld nach Germering zur Vorrunde der Oberliga. Dort schafften sie überraschend Platz vier und die Qualifikation zur Finalrunde nach Füssen. Nach 13 schwierigen und teils nervenaufreibenden Spielen stand mit etwas Glück und Geschick wieder Platz vier am ersten Tag zu Buche.

Unerwünschter neuer Modus

Der nächste Tag war nichts für schwache Nerven. In der erstmals nach neuem Modus durchgeführten Finalrunde (war bei den meisten Mannschaften nicht erwünscht) gelangen zunächst nicht die erhofften Siege. Mit einer guten Leistung im 3. Spiel gegen den TSV Moorenweis gelang den Lechfeldern die Wende. Anschließend wurden der EC Augsburg und der TSV Kühbach mit einem Zittersieg geschlagen. Danach wartete der klare Favorit aus Oster-

reinen. In diesem vorentscheidenden Spiel konnte das Lechfelder Team seine beste Turnierleistung abrufen und gewann für alle völlig überraschend mit 12:8. Damit war der 2. Platz, der den Aufstieg garantierte, bereits erreicht. Im abschließenden Finale gegen Unter-/Oberbrunn konnte eine sensationelle Leistung mit einem 43:17-Sieg gekrönt werden.

Acht Aufstiege in zwölf Jahren

Der grandiose Aufstieg in die Bayernliga bedeutet den bisher absoluten Höhepunkt in der noch recht kurzen Vereinsgeschichte der Lagerlechfelder Stockschiützen. In nur zwölf Jahren gelang der Abteilung der 8. Aufstieg auf Eis. Besonders erwähnenswert ist in diesen Zusammenhang noch, dass die Abteilung nur über zehn aktive Stockschiützen verfügt.

Bürgermeister Andreas Scharf, der die Mannschaft vergangene Saison nach ihrem siebten Aufstieg zu einer Ehrung ins Rathaus eingeladen hatte, zählte auch nach dem achten zu den ersten Gratulanten: „Es ist schon beachtlich, dass eine so kleine Abteilung einen derart großen Erfolg erzielt hat.“